



Maßstäbe setzen

Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie
Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen



„Unsere Ziele sind klar formuliert:
Patientenversorgung auf höchstem Niveau.
Zukunftsweisende Impulse für Forschung und Lehre.“

Seit ihrer Gründung im Jahr 1984 hat sich die Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie zu einem der weltweit größten, international anerkannten Zentren der Herzchirurgie entwickelt. Mit großem Engagement, hoher medizinischer Kompetenz und Erfahrung widmen sich die Spezialisten ihrer Aufgabe, jedem Patienten und jeder Patientin – Tag und Nacht – die bestmögliche Versorgung zu bieten.

Alle herzchirurgischen Operationsverfahren einschließlich weniger invasiver Eingriffe (sog. „Schlüsselloch-Chirurgie“) werden hier durchgeführt. Über 3.500 Patientinnen und Patienten werden jährlich am Herzen und den herznahen Gefäßen operiert. Pro Jahr leisten die Medizinerinnen und Mediziner mehr als 1.100 Einsätze von Herzschrittmachern und Defibrillatoren, insgesamt wurden seit 1989 mehr als 2.800 Herz- und Herz-Lungentransplantationen durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Implantation von Herzunterstützungssystemen und Kunstherzen. Mehr als 100 Eingriffe dieser Art werden hier in Bad Oeynhausen pro Jahr vorgenommen.

Optimale Auslastung von acht Operationssälen, hohe OP-Zahlen und kurze OP-Zeiten sichern der Klinik einen Platz in der internationalen Spitzengruppe vergleichbarer Einrichtungen. Die Routine der Chirurgen und die moderne medizin- und kardiotechnische Ausstattung führen zu Ergebnissen, die den Betroffenen große Sicherheit geben.



Prof. Dr. med. Jan Gummert



Moderne Herzchirurgie

In der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie werden alle Verfahren moderner Herzchirurgie angeboten. Hierzu gehören konventionelle Eingriffe zur Bypassversorgung und zum Klappenersatz ebenso, wie Operationen mit neuester Medizintechnik, die je nach individuellem Krankheitsbild eingesetzt werden können. In unserer, speziell für solche Verfahren ausgestatteten Klinik, werden damit routinemäßig Herzklappenoperationen in minimalinvasiver Technik vorgenommen und gewährleisten dadurch eine hohe Patientensicherheit. Auch die Bypasschirurgie wird zum großen Teil minimalinvasiv durchgeführt, so dass bei gleicher Qualität auf den Einsatz der Herz-Lungen-

Maschine verzichtet werden kann. So ist auch dieses Verfahren für die Betroffenen von großem Nutzen und erleichtert den Heilungsprozess.

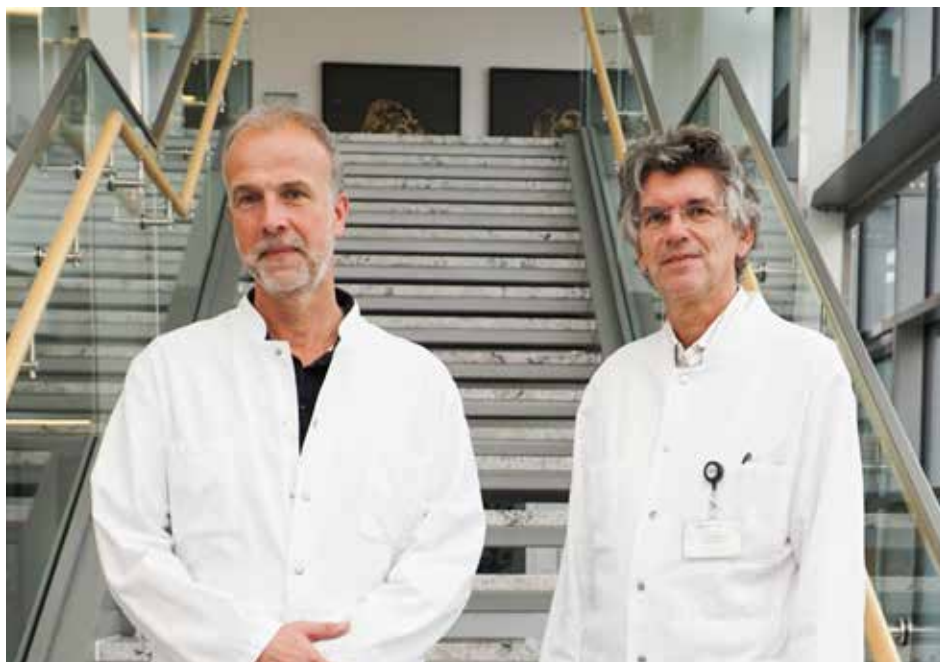
Patientinnen und Patienten mit Herzmuskelschwäche sind hier in den besten Händen. Es werden sämtliche Spezialoperationen angeboten, welche die Implantation von Kunstherzsystemen ebenso beinhalten wie die Herztransplantation. Mehr als 2.800 Transplantationen wurden hier seit 1989 durchgeführt. Damit ist das Herz- und Diabeteszentrum NRW eines der größten internationalen Transplantationszentren auf diesem Gebiet. Durch die



Knappheit von Spenderorganen, und um die lange Wartezeit der Patientinnen und Patienten bis zur Transplantation überbrücken zu können, wurde ein Kunstherzprogramm aufgebaut, das durch die Vielzahl der unterschiedlichen angewandten Systeme und deren erfolgreichen Umsetzung eine Steigerung der Lebensqualität eines Betroffenen bietet, mit einem ausgezeichneten Ruf weit über Europas Grenzen hinaus.

In enger Zusammenarbeit mit unseren kardiologischen Partnern, gerade mit der Klinik für Elektrophysiologie/Rhythmologie werden alle rhythmuschirurgischen Verfahren angeboten. Dies gilt im Besonderen für

die Implantation biventrikulärer Systeme. Systemumrüstungen sowie die komplizierte Bergung von Schrittmachersonden mittels Laserextraktion sind ebenso ein herausragender Schwerpunkt unserer Klinik wie die Implantation von Schrittmachersystemen bei Kindern und Jugendlichen.



Interdisziplinäre Kompetenz in der Behandlung von Lungenerkrankungen

Schwerpunkte in unserem Zentrum für Lungenerkrankungen sind die Diagnostik und Therapie fortgeschrittener, bösartiger oder unklarer Lungenerkrankungen. Ein interdisziplinäres Team bestehend aus Ärztinnen und Ärzten der Thoraxchirurgie, Pneumologie, Onkologie, Radiologie und Strahlentherapie entwickelt gemeinsam für unsere Patientinnen und Patienten mit Tumoren ein individuelles Untersuchungs- und Behandlungskonzept bis hin zur Nachsorge mit universitärem Anspruch. Die Abklärung seltener Lungenerkrankungen wird durch modernste Lungenfunktionsdiag-

nostik unterstützt.

In speziellen Operationssälen für Herz- und Thoraxchirurgie stehen neben Videoassistenz, modernster Laser- und Ultraschalltechnologie alle Möglichkeiten für das gesamte Spektrum thorakaler Eingriffe zur Verfügung. Falls eine Lungentransplantation notwendig und möglich sein sollte, erfolgen Untersuchungen, Wartelistenbetreuung, operative Behandlung und Nachsorge durch unser interdisziplinäres Team.



Eigene Gewebekbank optimiert Versorgungssicherheit

Bei den mehr als 2000 Herzklappenoperationen im Jahr, die in der Klinik durchgeführt werden, kommen in der Regel mechanische Kunststoffklappen und Klappen tierischer Herkunft, sogenannte Bioprothesen, zum Einsatz.

Seit 2003 hat das HDZ NRW als erstes Zentrum deutschlandweit von der Bezirksregierung Detmold die Herstellungserlaubnis zur Aufbereitung menschlicher Herzklappen erhalten. In 2008 wurde die Herstellungserlaubnis auf humane Gefäße (Arterien und Venen) erweitert.

So wird die Klinik dem steigenden Bedarf an menschlichen Klappen in eigener Regie gerecht: 200 dieser Homografts stehen in Bad Oeynhausen für spezielle medizinische Indikationen zur Verfügung. Besonders bei Patientinnen und Patienten mit Infektionen an den Herzklappen und herznahen Gefäßen, bieten diese menschlichen Gewebe erhebliche Vorteile. Sie sind besonders elastisch und widerstandsfähig und können selbst dort eingenäht werden, wo bereits Gewebe zum Beispiel durch Infektionen zerstört ist.



Begleitung und Beistand

Herz- und thoraxchirurgische Operationen können für Patientinnen und Patienten eine enorme psychische Belastung darstellen. Zu der Pionierarbeit der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie zählt auch, die Psychologie in der Herzchirurgie zu etablieren. Denn Betroffene, die professionell psychologisch versorgt werden, überstehen die Belastung einer Operation – auch wissenschaftlich belegt – deutlich besser und mit weniger Komplikationen.

Gespräche mit geschulten und erfahrenen Psychologinnen und Psychologen, die zudem eng mit den behandelnden Ärztinnen

und Ärzten und dem Pflegepersonal zusammenarbeiten, tragen dazu bei, bestehende Ängste abzubauen und der Behandlung mit Vertrauen und Zuversicht zu begegnen.



Anästhesie

Die Durchführung der Narkose bei herzkranken Patientinnen und Patienten stellt hohe Anforderungen an die Anästhesie. Darum sind alle Narkoseärztinnen und Narkoseärzte unseres Hauses für die Kardi-anästhesie spezialisiert und mit modernster Narkosetechnik und Monitorsystemen vertraut. Nicht nur im Operationsbereich, sondern auch auf der Intensivstation, im Herzkatheterlabor, in der Kinderkardiologie und der Magnetresonanztomographie im Bereich der Diagnostik besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie, Kardiologie, Kinderkardiologie und Nuklearmedizin.

Mit der permanenten Investition in die neueste Medizintechnik sichert das Herz- und Diabeteszentrum NRW die hohe Kompetenz der Abteilung für Anästhesiologie.





Herzchirurgisches Forschungslabor am Erich und Hanna Klessmann-Institut des HDZ NRW

Das Erich und Hanna Klessmann-Institut für kardiovaskuläre Forschung und Entwicklung ist ein Forschungs-Institut, das eigens zu diesem Zwecke aufgrund einer Kooperations-Vereinbarung des Herz- und Diabeteszentrums NRW und der Erich und Hanna Klessmann Stiftung gegründet wurde und klare Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Therapie von Transplantationskandidatinnen und Transplantationskandidaten, die mit Kreislaufunterstützungssystemen behandelt werden
- Entwicklung innovativer Therapieformen für die Erholung des erkrankten Herzens
- Möglichkeiten zum Einsatz adulter Stammzellen und die Anwendung von Medikamenten während der Kunstherzunterstützung (VAD-Zelltherapie)
- Molekulargenetik mit dem Ziel der genetischen Beratung für familiäre Formen der Kardiomyopathie



- pharmakogenetische Aspekte bei Herztransplantations-Kandidatinnen und -Kandidaten zur Verbesserung der Immunsuppression
- Planung und Durchführung von Workshops und Veranstaltungen, die dem Erfahrungsaustausch, der Gewinnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Weiterentwicklung der Forschung auf dem Gebiet der Herzinsuffizienz dienen





Institut für Radiologie, Nuklearmedizin und Molekulare Bildgebung

Ein eigenes Institut für Radiologie, Nuklearmedizin und Molekulare Bildgebung ausgestattet mit modernsten medizintechnischen Großgeräte sorgt für die klinische Versorgung der Patientinnen und Patienten des HDZ NRW und umliegender Kliniken und bietet dadurch diagnostisch und therapeutische Verfahren auf Grundlage moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse an.

Hierzu gehören die Kernspintomographie, die Positronen-Emissions-Tomographie

(PET-CT) ebenso wie die Nuklearmedizin unter Verwendung von eigens im HDZ NRW hergestellten Radiopharmaka.



Gastroenterologische Funktionsabteilung

Leber, Magen, Darm und Pankreas sind Schwerpunkte der Gastroenterologie. Die 24-Stunden-Bereitschaft der Ärztinnen und Ärzte gewährleistet, dass Patientinnen und Patienten aller Kliniken und Intensivbereiche im Notfall schnellstens versorgt werden. Dies beinhaltet sämtliche diagnostischen, sonographischen und endoskopischen Untersuchungsverfahren einschließlich interventioneller Techniken. Ein Schwerpunkt der Abteilung ist die jeweilige Erkennung und Behandlung präoperativer Erkrankungen und postoperativer Komplikationen nach herzchirurgischen Eingriffen, koexisten-

Erkrankungen, Folgeerkrankungen und Arzneimittelnebenwirkungen, sofern sie den Gastrointestinaltrakt betreffen, so dass hier eine Risikominimierung vor und nach Herzoperationen, vor allem bei durch Multimorbidität vorbelasteten Patientinnen und Patienten, gewährleistet wird.

Krankenhaus Bad Oeynhausen

Durch eine Verbindungsbrücke zum benachbarten Krankenhaus können Patienten und Personal auf einfachem Weg von beiden medizinischen Einrichtungen profitieren. Eine enge Zusammenarbeit sichert den Patienten eine gute Versorgung weit über die Herz- und Diabeteserkrankung hinaus.



Qualität sichern

Qualität ist messbar. Deshalb werden in unserer Klinik alle medizinischen Eingriffe sorgfältig dokumentiert. Unterschiedliche Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit den Auswertungen zur optimalen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten und ihren spezifischen Erkrankungen in Bezug auf Diagnostik und Therapie.

Darüber hinaus werden unsere Patientinnen und Patienten auch nach ihrer OP nicht allein gelassen. Eine kontinuierliche Abfrage nach einem Monat, einem halben Jahr und dann jährlich, sorgt für einen optimalen Informationsfluss zwischen Betroffenen und den betreuenden Ärztinnen und Ärzten,

sowohl extern als auch intern. Durch die Anonymisierung der Patientendaten, bieten daraus resultierende Ergebnisse die Grundlagen für wissenschaftliche Auswertungen und Studien.

Im diesem Rahmen werden unsere Daten in regelmäßigen Abständen an das IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) übermittelt. So können Behandlungsergebnisse verglichen und bei Bedarf gezielt Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung eingeleitet werden. Selbstverständlich werden alle Zahlen nur unter strengster Einhaltung des Datenschutzgrundgesetzes verarbeitet.



Menschliche Nähe

Die gesamte medizinische Leistungsfähigkeit hat im Herz- und Diabeteszentrum NRW ein Ziel: Betroffenen jeden Alters ein lebenswertes Leben zu ermöglichen – trotz und mit einer Erkrankung. Alle Beschäftigten sind darauf bedacht, unseren Patientinnen und Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Ansprechende Innenarchitektur gehört dabei genauso zum Konzept des Hauses und ist Teil der Philosophie „Innovation, medizinische Kompetenz, menschliche Nähe und Wohlfühlambiente“.

Ambiente und Service

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW ist ein modern ausgestattetes Klinikum mit dem Standard eines Hotels gehobener Klasse. Die hellen Zimmer können sowohl als Einzelzimmer als auch als Doppelzimmer belegt werden. Die wechselnden Kunstaustellungen in den großzügigen Fluren unserer Klinik verlocken zu Spaziergängen durch unser Haus, ohne den sicheren Bereich der Betreuung verlassen zu müssen.

Wir wollen, dass Sie sich nicht nur medizinisch bestens versorgt fühlen, sondern dass darüber hinaus Ihr gesamter Aufenthalt in wohlthuender Erinnerung bleibt.

HDZ NRW: Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit 36.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr, davon 14.500 in stationärer Behandlung, gehört das HDZ NRW zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa. Das HDZ NRW ist seit 1989 Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum. Die Professorenschaft des HDZ NRW ist zusätzlich seit 2023 Mitglied der Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld.



Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik
(Ruhr-Universität Bochum)
Med. Fakultät OWL
(Universität Bielefeld)

Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. +49(0)5731 97-13 31
Fax +49(0)5731 97-18 20
chirurgie@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de